

Wilhelm sich bewegen liess, in einem förmlichen Vertrage geradezu die Fortsetzung des Zuges von der Möglichkeit genügender Verpflegung abhängig zu machen.

Jeder Streiter, so verpflichtet sich der Herzog, erhält täglich zwei Laiblein Brod, dazu Bier und Fleisch oder, falls es irgend möglich ist, Fastenspeise, je nach dem Tage, wie das auch schon bisher gehalten wurde. Sei man einen Tag nicht im stande, obiges zu leisten, so soll jeder Mann am nächsten Tage vier Brode erhalten und ihm ebenso Bier und Fleisch „gebessert“ werden. Wäre man dies aber auch noch den dritten Tage nicht zu thun in der Lage, so soll auf die Ermahnung der Böhmen das ganze Heer aufbrechen und heimziehen. Der Herzog soll dann jene sicher heimgeleiten und ihnen alles erfüllen, was er ihnen versprochen. Dafür geloben auch sie ihm gehorsam zu sein und sich von ihm nicht früher zu trennen, als bis der Kurfürst von Köln seine Mühe und Kosten ersetzt habe.⁷⁵⁾

Die Fruchtlosigkeit der Belagerung, die Zänkereien mit den Söldnern, die, einmal aufgehalten, nun lieber die Zeit dem Spiele als ernster Belagerungsarbeit widmeten, erregte weithin Aufmerksamkeit und warnte die Reichstädte vor übereilten Beschlüssen.⁷⁶⁾ Noch war es nicht zu einem eigentlichen Sturme auf Lippstadt gekommen, als die Fürsten beschlossen, die Belagerung abubrechen und lieber sofort auf den Hauptfeind loszugehen.⁷⁷⁾

Soest besitzt lange nicht die feste Lage von Lippstadt; weder ein Fluss noch besonders hohe Mauern beschützten die Stadt.⁷⁸⁾ Aber die todesmuthige Entschlossenheit der Bürgerschaft, die Hülfe, die Adolf von Cleve sandte, dessen eigener Sohn Herzog Johann freiwillig oder gezwungen sich mit einschliessen liess⁷⁹⁾, wogen jene Nachtheile völlig auf.

Dass man es mit einem entschlossenen Gegner zu thun habe, erfuhren die Verbündeten gleich beim Anmarsche. Mit 500 Pferden zogen ihnen die Soester ent-

⁷⁵⁾ Fontes r. A. XLII, 31 fg.

⁷⁶⁾ Ebendort 40.

⁷⁷⁾ Dass der Befehl plötzlich gegeben wurde, beweist der Brief Heinrich Kolowraths im Arch. český l. c.

⁷⁸⁾ K. Stolle 25: „sy (die Stadt) had sust kleine trocken graben vnnd eyne alde bosze muren“.

⁷⁹⁾ K. Stolle l. c. Detmar, L. Chr. 109. Koelhoff'sche Chronik bei Hegel 789 u. s. w.